

Der Kleine Erd-Tintling, *Coprinus deminutus* Enderle

MANFRED ENDERLE

ENDERLE, M. (2004): *Coprinus deminutus*. Z. Mykol. 70(2): 157-159

Key Words: Basidiomycetes, Agaricales, *Coprinus*, morphology, taxonomy.

Summary: *Coprinus deminutus* was introduced as a new species in „Die Pilzflora des Ulmer Raumes“ (ENDERLE 2004). Unfortunately the microscopical drawing was forgotten in print. Therefore, this species is introduced once more, with the relevant drawing.

Zusammenfassung: *Coprinus deminutus* wurde in der „Pilzflora des Ulmer Raumes“ (ENDERLE 2004) als neue Art vorgestellt. Leider wurde beim Druck versehentlich die Mikrozeichnung nicht integriert. Die Art wird deshalb in ihrer Gesamtheit noch einmal vorgestellt.

Coprinus deminutus Enderle, Die Pilzflora des Ulmer Raumes 2004: 392

Kleiner Erd-Tintling, Abb. 1

Sektion *Domestici*

Descriptio latina:

Pileus -8 mm latus, -6 mm altus, juvenile ellipsoideus ad campanulatus, parvis granulatis flocculis veli pallide brunneis, valde congregatis centro pilei, qua re pileus centro pallide brunneus, ad marginem distincte pallidior, cremeo-albidus ad pallide ochraceus; profunde striato-sulcatus, partim margine fissuratus.

Lamellae regulares vel paulum distantes, pallide cremeo-albidae ad pallide brunneae, ad marginem albidae, - 2 mm latae, dente adnatae.

Stipes -15 mm longus, medio -1 mm latus, valde pallidus, cylindricus.

Sporae 7,5–9 (9,5) × 4,7–5,4 µm, ellipsoideae, oviformes ad minime phaseoliformes, in H₂O pallide ad obscure brunneae, tenuiter tunicatae, truncatae, poro germinativo largo, apiculus haud distinctus.

Basidia tetrasporigera.

Cheilocystidia 20–40 × 18–30 µm, late clavata ad sphaeropedunculata. Pleurocystidia nulla. Pileipellis constans e cellulis sphaericis, sphaeropedunculatis ad isodiametricis.

Velum constans ex elementis late clavatis, sphaeropedunculatis ad pyriformibus, glabris ad incrustatis, hyalinis ad pallide brunneis, 20–50 × 15–40 µm. Fibulae nullae.

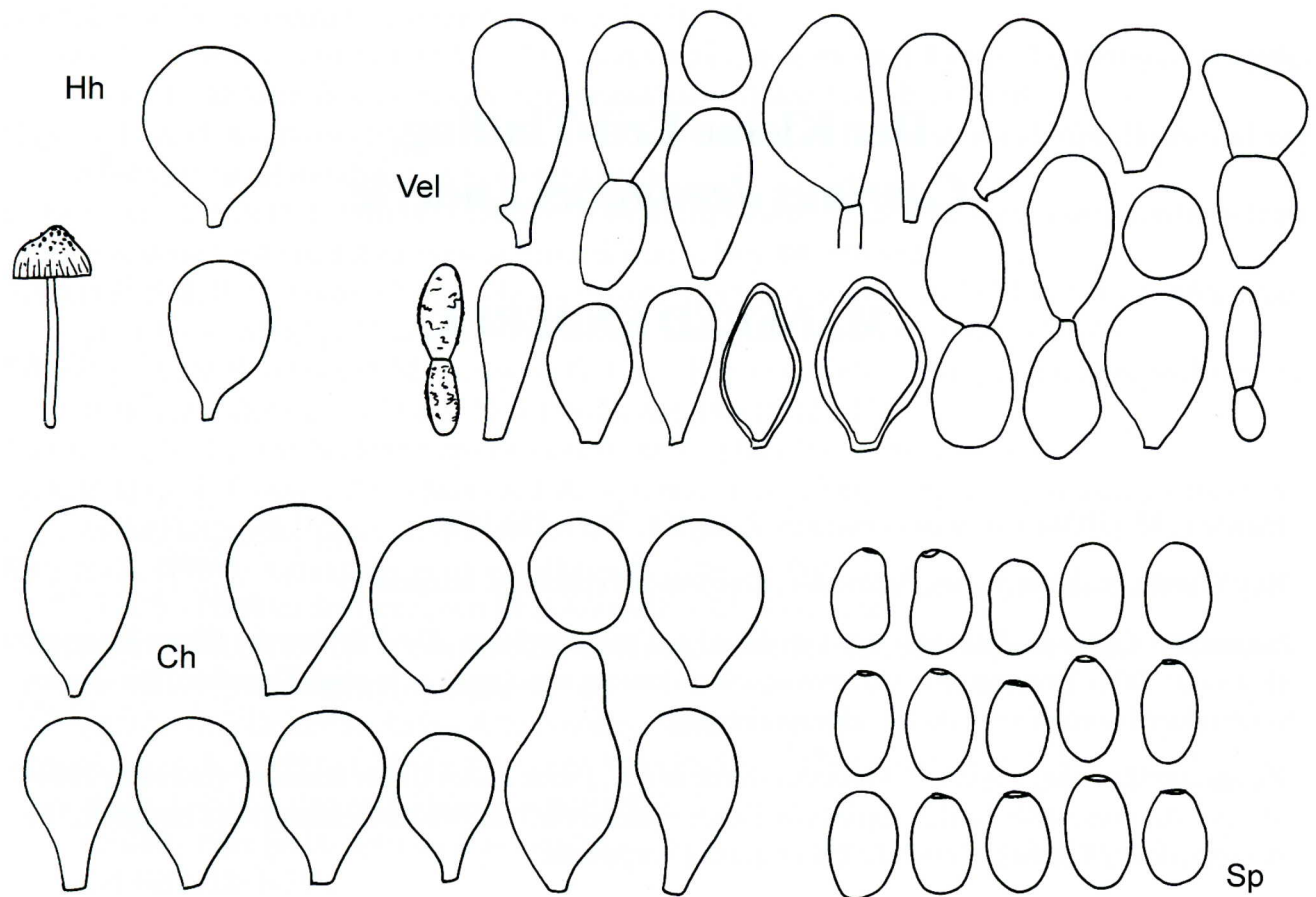


Abb. 1: Mikroskopische Merkmale von *Coprinus deminutus*; Ch = Cheilozystiden, Hh = Hut-
haut, Sp = Sporen, Vel = Velum.

In terram nudam.

Holotypus in herbario Universität Ulm (ULM), Koll. 03.08.1987, Riedheim-Weißingen-Untereichelchingen, Bavaria, MTB 7526, leg. Manfred Enderle.

Hut -8 mm breit, -6 mm hoch, jung ellipsoid bis glockig (alte, aufgeschirmte Frk. nicht gesehen) mit kleinen, körnigen, blassbraunen Velumflöckchen, die in der Mitte am dichtesten sind; dadurch die Hutmitte bräunlich, gegen den Rand deutlich heller, cremeweißlich bis hell-ockerlich; tief gerieft-gefurcht, teilweise am Rand gespalten.

Lamellen normal weit bis etwas entfernt, hell-cremeweißlich bis hellbeige-bräunlich, Rand weißlich, -2 mm breit, mit kleinem Zähnchen am Stiel angewachsen.

Stiel -15 mm lang, in der Mitte -1 mm dick, sehr blass, von der Spitze bis zur Basis ± gleichdick, Basis nicht bis etwas erweitert.

Sporen 7,5–9 (9,5) × 4,7–5,4 µm, ellipsoid, eiförmig bis minimal phaseoliform, in Wasser hell bis dunkelbraun, dünnwandig, Ende oft abgeplattet, so dass man den breiten Keimporus kaum sieht (die Original-Sporenform ist schwer einzuschätzen, da die meisten Sporen in Wasser und Ammoniaklösung kollabierten; Apikulus kaum sichtbar, Basidien 4-sporig).

Cheilozystiden 20–40 × 18–30 µm, breit keulig bis rundlich-gestielt.

Pleurozystiden keine gefunden.

Huthaut im Quetschpräparat aus rundlichen, rundlich-gestielten bis isodiametrischen Zellen bestehend.

Velum aus breit keuligen, rundlich-gestielten bis birnenförmigen, glatten bis inkrustierten, fast farblosen bis bräunlichen Elementen bestehend, 20–50 × 15–40 µm.

Schnallen (nach wenigen Schnitten) keine gesehen.

Funddaten: 03.08.87 und 19.08.87, Bayern, zwischen Leipheim-Weißingen und Untereichingen, am Rand eines Weizenfeldes, auf nackter Erde, MTB 7526, leg. M. Enderle.

Anmerkungen:

Die Pilze sahen ähnlich aus wie die bei LANGE 1939: Tf. 159 F abgebildeten; diese sind jedoch systematisch weit davon entfernt. Der Pilz muss im Schlüssel dem Velum nach in der Nähe von *C. flocculosus* (DC) Fr. stehen.

Der holländische *Coprinus*-Forscher Kees Uljé (†) schrieb mir am 03.05.2000: „Zu diesem Pilz ist mir keine passende Beschreibung bekannt. Ich werde in der Bibliothek in Leiden noch einige Beschreibungen von mir unbekanntem Arten durchsehen, aber ich denke doch, dass Sie eine gute neue Art haben.“

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass in der „Pilzflora des Ulmer Raumes“ noch eine weitere neue Art beschrieben wird: *Coprinus annuloporus* Enderle nov. spec.

Literatur

- ENDERLE, M. (2004) – Die Pilzflora des Ulmer Raumes. Herausgeg. vom Verein f. Naturwiss. u. Math. in Ulm e.V.; Ulm.
LANGE, J. E. (1939) – Flora Agaricina Danica, Bd. IV. Kopenhagen.

Eingegangen am 10.9.2004